

# Wunder

Jerry Savell

Was tust du, wenn das Wunder, an das du glaubst, noch nicht eingetreten ist?

Ich weiß, was es bedeutet, Gott zu vertrauen, wenn die Situation aus natürlicher Sicht hoffnungslos erscheint. Jedes Wunder, an das ich je geglaubt habe, hat mich dazu gebracht, Gott mehr zu vertrauen, als es natürlich schien. Oft schienen die Umstände unmöglich. Es sah so aus, als wäre die Zeit abgelaufen, die Türen würden sich nicht öffnen und ein Wunder würde nie geschehen.

In den letzten 50 Jahren habe ich festgestellt, dass ich mich nicht mit einer Niederlage abfinden muss, wenn ich die Wunder und Verheißungen Gottes in meinem Leben annehmen will. Egal, wie unmöglich es erscheinen mag - wenn ich Gott vertraue, wird Er jedes Seiner Worte erfüllen.

Bevor ich zu Christus kam, war ich jemand, der leicht aufgab. Jedes Mal, wenn etwas schwierig wurde oder nicht so lief, wie ich wollte, habe ich aufgegeben. Gott sei Dank hat Er mich verändert und ich bin nicht mehr dieser Mensch!

Was tust du in den Momenten, in denen der Zweifel an deine Tür klopft und du das Gefühl hast, aufzugeben? Du kannst im Glauben antworten, so wie die Menschen in **2.Chronik 20,12**, die sagen: *„Denn es ist keine Kraft in uns gegen die Menge dieser großen Sache, die über uns gekommen ist, und wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern unsere Augen sind auf dich gerichtet!“*

Wenn du nicht verstehst, was passiert, und du keinen Ausweg aus deinen Schwierigkeiten siehst - weigere dich, eine Niederlage zu akzeptieren! Wenn es scheint, dass der Druck zu groß ist und es zu spät ist, um durchzubrechen, - weigere dich, eine Niederlage zu akzeptieren!

Wenn du **2.Chronik Kapitel 20** weiterliest, wirst du sehen, dass der Herr sagt: *„Fürchte dich nicht und erschrecke nicht über diese große Schar, denn dieser Krieg ist nicht dein, sondern Gottes.“* Dann ermutigt König Joschafat das Volk Gottes: *„Vertraut auf den Herrn, euren Gott, und seid standhaft.“*

Das ist die richtige Antwort, wenn die Umstände hoffnungslos erscheinen: Gib nicht auf, bleibe standhaft und vertraue Gott. Wenn du das tust, wird der Heilige Geist dich trösten und Gott wird dir das Wort des Rhemas geben. Er

wird in dein Leben und in deine Umstände sprechen. Wenn es unmöglich scheint - geh weiter im Glauben, vertraue weiter auf Gott, sprich weiter sein Wort! Mit den Worten des Apostels Paulus: *„Dazu nehmt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr am bösen Tag bestehen könnt und alles überwindet, was ihr wollt...“* (**Epheser 6,13**).

Gott hat dich mit allem ausgestattet, was du brauchst, um ein siegreiches Leben zu führen. Ein Leben voller Niederlagen ist ein Fluch, und du bist von diesem Fluch erlöst worden! Wenn du standhaft bleibst und weiterhin auf den Herrn vertraust - wirst du Erfolg haben!

Für mich persönlich ist eine Niederlage nie mehr eine Option. Ich glaube, dass Gott mich irgendwie sieht und alle Schwierigkeiten kennt, die auf mich zukommen. Einer meiner Lieblingsverse ist **2.Korinther 2,14**, in dem es heißt: *„Gott aber sei Dank, der uns immer wieder in Christus triumphieren lässt...“*. Gebt nicht auf, gebt die Hoffnung nicht auf!

Wenn das also wahr ist - und das ist es offensichtlich, denn es ist das Wort Gottes - warum solltest du dann in einer Niederlage leben?

Dennoch werden Gedanken der Niederlage von Zeit zu Zeit versuchen, deinen Verstand anzugreifen. Lass nicht zu, dass sich diese Gedanken der Niederlage in deinem Herzen festsetzen. Du musst jeden Gedanken gefangen nehmen und ihn Christus gefügig machen (**2.Korinther 10,5**).

Mit anderen Worten: Wenn ein Gedanke nicht mit dem übereinstimmt, was Gott sagt, musst du ihm entgegentreten. Erlaube diesen negativen Gedanken nicht, in deinen Geist einzudringen. Es ist nur eine Lüge des Teufels, der versucht, dich dazu zu bringen, sie zu glauben und dich so dazu zu bringen, die Niederlage zu akzeptieren.

Es ist nicht vorbei, bis Gott sagt, dass es vorbei ist, und Er sagt nie, dass es vorbei ist, bis du gewonnen hast!!!!

Das Beispiel des Apostels Paulus ermutigt mich sehr, unmögliche Umstände zu überwinden. Er schrieb an die Gläubigen in Korinth und bezeugte: *„Denn wir wollen euch, Brüder, nicht in Unwissenheit lassen über unsere Bedrängnis, die mit uns in Asien war, weil wir über die Maßen und über unsere Kräfte hinaus bedrängt wurden, so dass wir keine Hoffnung hatten, am Leben zu bleiben. Wir aber hatten an uns selbst ein Todesurteil, damit wir nicht auf uns selbst hofften, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt, der uns auch*

*vom nahen Tod errettet hat und auf den wir hoffen, dass er uns auch wieder erlösen wird“ (2.Korinther 1,8-10).*

Mit anderen Worten: Diese Situation war unmöglich und er konnte es aus eigener Kraft nicht bewältigen. Aber er weigerte sich, die Niederlage zu akzeptieren. Er hat nicht aufgegeben; er hat nicht aufgegeben. Stattdessen vertraute er weiter auf Gott.

Ich ermutige dich heute: Gott ist mit dir!

Wenn du auf dein Leben zurückblickst, kannst du dich an all die Zeiten erinnern, in denen Gott dich durch Situationen geführt hat, in denen eine Niederlage unvermeidlich schien. Er hat dir in der Vergangenheit geholfen und wird dir auch in Zukunft helfen. Gott ist mit dir und du wirst es schaffen.

Du erinnerst dich an **Römer 8,31**: „*Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?*“ Mit Gott an deiner Seite ist der Sieg unausweichlich.

Du kannst mit Zuversicht leben, weil du weißt, dass Gott dir helfen wird, was auch immer auf dich zukommt. Vertraue Ihm und gib nicht auf!

Wenn du vor Herausforderungen stehst, ist es wichtig, dass du auf die Stimmen achtest, auf die du hörst. Du brauchst Menschen in deinem Leben, die deinen Glauben stärken, nicht solche, die dich an eine Niederlage glauben lassen. Ich bin so dankbar, dass Gott mich berufen hat, eine Stimme der Ermutigung für dich zu sein.

Ich vertraue Gott und glaube mit dir. Richten wir unsere Augen auf Ihn und erwarten wir Wunder und außergewöhnliche Zeichen Seiner Güte in unserem Leben.